

welches der Wein sonst nicht geschehen läset/
massen er den Verstand nur einnimmet / und
Zumult verursachet.

Dieses unser Cafe nun fördert auch die
erste Dauung wunderbahrer Weise / und wen-
det alles ab / was solche verhindern mag. Es
nennen aber die Herren Medici Coctionem
primam, oder erste Dauung / das jenige /
wann die (natürliche) Speise im Magen zu
einer weissen flüssigen Materie wird / welche
man Chylus heisset: und / wofern sie gebüh-
render Massen verdauet und abgegähret ist / so
läst es sich durch keine Unrichtigkeit oder Ver-
stopffung der Wärme und ersten Abgänge
(primarum viarum,) verändern / welches
denn hernachmals ein schönes und klares Ge-
blütze giebet / dessen Particulæ sich mehren/
nehren / und von nichts versehren lassen / dieses
heisset man die andre und dritte Dauung / wel-
che eben / wie etwan die erste / besser von statten
gehen / als sonst.

Hierzu kömmet noch / daß unser Cafe,
wie vor gesagt / aus zwei Substantiis bestehe/
deren die eine subtil und flüchtig / die andre aber
Erdicht ist; da er denn mit jener die allzuheff-
tige Säure des Fermenti, (der im Magen
aufzährenden Materie /) und den Chylum